

Beispiele für Rehabilitationsziele

- **erhaltene / gestärkte Funktionen der Stütz- und Bewegungsorgane mit Blick auf:**
motorische (Rest-) Funktion, Statik und Struktur oder optimaler Hilfsmitelesatz
- **erhaltene / verbesserte Funktion innerer Organe z.B. für:**
Herz-Kreislauf, Lunge, Niere, Stoffwechsel, arterielle/venöse Durchblutung
- **erhaltene / verbesserte Kompensationsfunktionen bei Sinnesbehinderung**
mit Zielrichtung: Koordination und Bewegung, räumliche Orientierung oder optimaler Hilfsmitelesatz
- **erhaltene / verbesserte Funktionen des peripheren und zentralen Nervensystems**
z. B. von: Koordination, Gleichgewicht, Feinmotorik oder Muskelkraft
- **verbesserte intellektuelle oder motorische Leistungsfähigkeit bei geistiger Behinderung**
- **verbesserte psychomotorische Stabilität bei psychischer Behinderung**
- **gestärktes Selbstbewusstsein für behinderte Mädchen und Frauen**
- **weitere Ziele:**
Erleichterung der Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben,
erreichen größtmöglicher persönlicher Unabhängigkeit,
Stabilisierung Verbesserung vom Körperwahrnehmung,
Selbstwertgefühl, Persönlichkeit, sozialer Kompetenz oder Lebensqualität

sport live e.V. | Knieperdamm 42 | 18435 Stralsund
Tel.: 0163 266 679 9 | E-Mail: info@sportlive-ev.de
www.sportlive-ev.de | © sport live e.V. 2009
Änderungen vorbehalten.



Trainingsleitung

Sport- und Bewegungstherapie

- Herr Arndt Melms
Sport- und Bewegungstherapeut PPS
Übungsleiter Rehabilitationssport FG „Astma und COPD“
Übungsleiter Rehabilitationssport FG „Orthopädie“
Übungsleiter Rehabilitationssport FG „Suchterkrankungen“
Übungsleiter Rehabilitationssport FG „innere Medizin“
Volleyballtrainer des DVV, B-Lizenz
Knieperdamm 42, 18435 Stralsund
Tel. 0163 334 973 5
E-Mail: arndt.melms@sportlive-ev.de
- Herr Markus Ferse
Dipl. Sportlehrer
Übungsleiter Rehabilitationssport
Übungsleiter Rehabilitationssport FG „Astma und COPD“
Übungsleiter Rehabilitationssport FG „innere Medizin“
Heinrich-von-Stephan Straße 25, 18435 Stralsund
Tel. 03831 673 871
E-Mail: markus.ferse@sportlive-ev.de

Die Brücke in Zusammenarbeit mit dem
Netzwerk „Die Brücke“
des sport live e.V.

ambulanter Rehabilitationssport im sport live e.V.

Eine Information für
alle Patientinnen und Patienten.



Ein Programm für Menschen, die sich
bei Herz- und Lungenkrankheiten,
bei Suchterkrankungen und bei Erkrankungen
des Stütz- und Bewegungsapparates
unter fachkundiger Leitung bewegen möchten.

Gruppen im ambulanten Rehabilitationssport:

Suchtmittelerkrankungen:

montags von 20:00 bis 22:00 Uhr
Sporthalle GS „Juri Gagarin“
Wallensteinstraße 8, über den Schulhof
Bewegungsspiele in Gruppen/ Volleyball
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

dienstags von 20:15 bis 22:00 Uhr
Sporthalle GS „Juri Gagarin“, über den Schulhof
Wallensteinstraße 8, über den Schulhof
Bewegungsspiele in Gruppen/ Volleyball
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

mittwochs von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr
Sporthalle „Rosa Luxemburg“
Hermann Burmeister Straße 64
Bewegungsspiele in Gruppen/ Stütz- und Bewegungsapparat
SM Spiralstabilisation Dr. Smisek
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

donnerstags von 15:00 bis 16:00 Uhr
HanseDom Sportbad, Haupteingang
Schwimmtherapie
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
Sporthalle Hanse Klinikum Stralsund (West)
Rostocker Chaussee 70
Bewegungsspiele in Gruppen und Krafftraining an Geräten
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

Asthma bronchiale:

Aktuelle Zeiten bitte erfragen!
Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren
Sporthalle „Rosa Luxemburg“
Hermann Burmeister Straße 64
Bewegungsspiele in Gruppen
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

Aktuelle Zeiten bitte erfragen!
Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahre
Sporthalle „Rosa Luxemburg“
Hermann Burmeister Straße 64
Bewegungsspiele in Gruppen
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

Stütz- und Bewegungsapparat:

dienstags 15.15 bis 16.30 Uhr
Sporthalle Hanse Klinikum Stralsund (West)
Rostocker Chaussee 70
Krafftraining an Geräten
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

mittwochs 15.15 bis 17.00 Uhr
Sporthalle Hanse Klinikum Stralsund (West)

Rostocker Chaussee 70
Krafftraining an Geräten
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

mittwochs 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Sporthalle „Rosa Luxemburg“
Hermann Burmeister Straße 64
Bewegungsspiele in Gruppen/ Stütz- und Bewegungsapparat
SM Spiralstabilisation Dr. Smisek
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

donnerstags 18.30 bis 19.30 Uhr
Sporthalle Hanse Klinikum Stralsund (West)
Rostocker Chaussee 70
Krafftraining an Geräten
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

Diabetes mellitus:

donnerstags von 15:00 bis 16:00 Uhr
HanseDom Sportbad, Haupteingang
Schwimmtherapie
Sporttherapeut Herr Arndt Melms

Weitere Gruppen bitte erfragen!

Aktuelle Informationen mit dem gesamten Programm finden Sie unter www.sportlive-ev.de.

Hinweise zur Teilnahme am ambulanten Rehabilitationssport im sport live e.V.

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

wenn Sie Interesse haben, ihre Fitness im Rahmen einer ambulanten Rehabilitationssportgruppe zu erhalten oder weiter auszubauen, dann sollten Sie nachfolgende Hinweise und Abläufe beachten.

1. Verordnung:

Antrag auf Kostenübernahme für Rehabilitationssport (Krankenkasse) bzw. Antrag der BfA/ LVA

Die Verordnung zur Teilnahme erfolgt durch ihren Hausarzt und ist ein Teil des Behandlungsplanes. Eine Teilnahme **ohne Verordnung** ist nicht möglich, dies gilt auch für privatversicherte Patienten und Selbstzahler.

In der gesetzlichen Krankenversicherung beträgt der Leistungsumfang des Rehabilitationssports **50 Übungseinheiten**, die in einem Zeitraum von **18 Monaten** in Anspruch genommen werden können.

Bei einigen Krankheiten kann wegen der häufig schweren Beeinträchtigungen der Mobilität oder Selbstversorgung im Sinn der ICF sowie der erforderlichen komplexen Übungen ein erweiterter Leistungsumfang von insgesamt **120 Übungseinheiten** in einem Zeitraum von **36 Monaten** notwendig sein und bewilligt werden.

Neu: Eine längere Leistungsdauer ist nur möglich, wenn die langfristige Durchführung des Übungsprogramms in Eigenverantwortung wegen **geistiger oder psychischer Krankheiten/Behinderungen** (z.B. Suchterkrankungen), die selbstgesteuerte Aktivitäten zur Durchführung des Übungsprogramms nicht ermöglichen, nicht oder noch nicht gegeben ist. In diesen Fällen erfolgen die Erst- bzw. ggf. weitere notwendige Folgeverordnung(en) bei Rehabilitationssport für **120 Übungseinheiten** in **36 Monaten**.

Auf dem in der Reha Einrichtung ausgehändigten Antrag (BfA/ LVA), mit einer Empfehlung zu weiteren Therapien, ist vom Hausarzt die Teilnahmeverordnung einzuholen (wie auf dem Antrag für die Krankenkasse).

Die Verordnung (Antrag Krankenkasse bzw. Antrag BfA/ LVA) ist bei der Anmeldung in der ambulanten Rehabilitationssportgruppe dem Sporttherapeuten zu übergeben.

2. Kostenübernahme:

Ihre Krankenkasse sollte die Förderung auf der Formularrückseite bestätigen. Nach einer erfolgten Anschlussheilbehandlung (AHB) übernimmt ihre Rententräger (Erwerbstätige) für das erste Halbjahr die Förderung. Bedingung der Patient muss sich spätestens in einem Zeitraum von **4 Wochen** nach der AHB in einer ambulanten Rehabilitationssportgruppe angemeldet haben. Ihre Krankenkasse unterstützt die Teilnahme an dieser Therapie mit einem Förderbetrag.

Die Förderung kann bei mit medizinischer Notwendigkeit verlängert werden.

3. Hinweise an die Teilnehmer:

Die regelmäßige Teilnahme ist Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf der Therapie. Bei Nichtteilnahme wie Krankenhaus- oder Kuraufenthalt ist eine Kostenregulierung einzuleiten.

4. Privatversicherte, Selbstzahler:

- Verordnung vom Hausarzt einholen
- Anmeldung in der Herzgruppe
- Einzugsermächtigung erteilen

Die Abbuchung erfolgt nach Ablauf der Verordnung auf der Grundlage der Fördersätze der Krankenkasse, die Rechnung wird zugestellt.

Der Weg des Patienten in die ambulante Rehasportgruppe.

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| 1. Hausarzt | Verordnung einholen |
| 2. Krankenkasse | Kostenübernahme |
| 3. Anmeldung i.d. Rehasportgruppe | Sporttherapeut |
| 4. Teilnahme | |